

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> BA 6/0145/WP18
Federführende Dienststelle: B 6 - Bezirksamt Aachen-Richterich		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 18.08.2023
		Verfasser/in:
<b>Anträge</b>		
- Uersfelder Fußpfad Entschärfung des Gefahrenbereichs, Antrag der CDU-Fraktion vom 31.07.2023		
- Wiesenweg Verbesserung für Radfahrende, Antrag der CDU-Fraktion vom 22.07.2023		
- Behindertengerechte Verbindung der durch die Bahnlinie getrennten Ortsteile Richterichs, Antrag der SPD-Fraktion vom 15.08.2023		
- Bildungscampus, Antrag der SPD-Fraktion vom 15.08.2023		
Ziele:		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
30.08.2023	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Anträge lfd. Nr. 48, lfd. Nr. 49, lfd. Nr. 51, lfd. Nr. 52 werden angenommen.

**Anlage/n:**

- Antrag der CDU-Fraktion in der BV-Richterich vom 22.07.2023  
Verbesserung der Absicherung für Radfahrende im Bereich des Wiesenwegs, lfd.Nr. 48
- Antrag der CDU-Fraktion in der BV-Richterich vom 31.07.2023  
Entschärfung des entstandenen Gefahrenbereichs auf dem Verbindungsweg zwischen Bahnbrücke Amstelbachstr. und der Ortslage Uersfeld, lfd.Nr.49
- Antrag der SPD-Fraktion in der BV-Richterich vom 15.08.2023  
Behindertengerechte Verbindung der durch die Bahnlinie getrennten Ortsteile Richterichs, lfd. Nr. 51
- Antrag der SPD-Fraktion in der BV-Richterich vom 15.08.2023  
Bildungscampus mit den Bereichen Schule/Bildung, Wohnen und Freizeit, lfd.Nr. 52

2 fol. Nr. 48



**CDU-Fraktion Bezirksvertretung Richterich-Horbach**

Hans Peter Kehr (stellv. Fraktionsvorsitzender)  
Postanschrift:  
Amstelbachstr. 30, 52072 Aachen  
E-Mail.: hpkehr@t-online.de

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Hubert Meyers  
Bezirksvertretung Aachen-Richterich  
Roermonder Str. 599  
52072 Aachen

Aachen, 22.07.2023

Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Richterich-Horbach  
hier: Verbesserung der Absicherung für Radfahrende (überwiegend Schulkinder) im Bereich des Wiesenwegs (ab Haus Nummer 30 bis zur Horbacher Str. und umgekehrt im Bereich an der Friedhofsgrenze)

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren

Angesprochen durch die Bewohner/innen aus Horbach erfolgte eine Ortsbesichtigung an der o.a. Ortslage (Wiesenweg). Dabei konnte folgende Ist-Situation festgestellt werden:

Der Wiesenweg ist ab der Hausnummer 30 nur als Einbahnstraße für den motorisierten Fahrzeugverkehr freigegeben. Die vorhandene Geschwindigkeitsregelung dort ist auf Tempo 30 begrenzt. Es findet lediglich sporadischer Liefer- und ansonsten reger Anwohnerverkehr zu Stoßzeiten statt. Der Wiesenweg wird als Umfahrung der unübersichtlichen und engen Scherbstraße (parkenden Fahrzeuge) von Ortskundigen genutzt. Genau zu den frühen Stoßzeiten, aber auch im Nachmittagsbereich wird der Wiesenweg von den radfahrenden und zu fußgehenden Schulkindern sowie Spaziergängern gerne und oft genutzt.

Unmittelbar vor dem rückwärtigen Friedhofszugang schwenkt der Wiesenweg nach rechts, dann ca. 30 m weiter wieder nach links bis zur Horbacher Str. In beiden Kurven ist erhebliches Gefahrenpotential durch den dort vorhandenen hohen und dichten Bewuchs (Bäume und Sträucher) gegeben. Gerade zu Zeiten blühender Sträucher und dicht belaubter Bäume ist eine Sicht „um die Ecke“ nicht möglich. Zudem „schneiden“ Autofahrer an den besagten Stellen gerne die dort vorhandenen 90° Kurven. Bislang ist es dort „nur“ zu Gefahrensituationen ohne Schaden gekommen.

Die besorgten Eltern fragen sich, ob denn erst ein Kind zu Schaden kommen muss, bevor eine Reaktion seitens der Verantwortlichen Verkehrsträger erfolgen würde. Nach einem bereits erfolgten Ortstermin mit der Bezirksvertretung wurde eine Entschärfung der Situation angekündigt und (Teil-) Markierungen aufgebracht. In der Praxis zeigt sich jedoch, dass diese nicht ausreichend sind und nicht angenommen werden. Insofern wäre eine Maßnahme im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht dringend geboten.

### **Vorschlag der CDU-Fraktion:**

In Ergänzung der bereits vorhandenen (unzureichenden) Beschilderung wird eine Erweiterung/Verbesserung der Verkehrsbeschilderung angeregt.

-Zusatzbeschilderung mit Reduzierung der Geschwindigkeit für Kfz aller Art auf „Schrittgeschwindigkeit“ (Schritt Fahren)

-Zusatzbeschilderung unmittelbar vor Haus 30 (Achtung Radfahrerverkehr in beide Richtungen)

-Markierter Schutzstreifen (unterbrochene Linie) ca. 1,2m für Radfahrer und Fußgänger (auf der zum Friedhof gelegenen Seite, hinter Haus Nr. 30 beginnend bis zur Horbacher Str.) Die Breite der Restfahrbahn ist ausreichend für einen Begegnungsverkehr in Schritttempo.

-Flankierender, umfassender Rückschnitt des vorhandenen Bewuchses in beiden Kurvenbereichen (Friedhof und Privat) zur Verbesserung der Einsehbarkeit für alle Verkehrsteilnehmer

#### *Zusatz-Info*

(Schüler nutzen teilweise (verbotswidrig) den Weg über die Friedhofsanlage, deren Beschaffenheit alles andere als zum Befahren geeignet ist.)

Um eine entsprechende Annahme/Behandlung des vorgelegten Antrags der CDU Fraktion in der BV Richterich wird höflich gebeten.

gez. 

Hans Peter Kehr  
(für die CDU-Fraktion)



efed. Nr. 49



**CDU**

**CDU wird vor Ort gemacht**

**CDU-Fraktion Bezirksvertretung Richterich-Horbach**

Hans Peter Kehr (stellv. Fraktionsvorsitzender)

Postanschrift:

Amstelbachstr. 30, 52072 Aachen

E-Mail.: hpkehr@t-online.de

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Hubert Meyers  
Bezirksvertretung Aachen-Richterich  
Roermonder Str. 599  
52072 Aachen

Aachen, 31.07.2023

Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Richterich-Horbach

hier: Entschärfung des entstandenen Gefahrenbereichs auf dem Verbindungsweg zwischen Bahnbrücke Amstelbachstr. und der Ortslage Uersfeld (Uersfelder Pfad/"Köttelpfad")

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren

Aufgrund vermehrter Anrufe von Bewohner/innen aus Richterich, sowie der persönlichen Ansprache durch Passanten (Radfahrer/Fußgänger) konnte die o.a. Örtlichkeit gemeinsam aufgesucht werden.

Dabei konnte vor Ort festgestellt werden, dass der gesamte Wegebereich, beginnend hinter der Holzbrücke bis zur Ortslage Uersfeld, mit einer mehrere Zentimeter hohen Splitt-Schicht (feiner Basaltsplitt) aufgefüllt wurde. Diese Auffüllung diene sicherlich der Wegebefestigung und dem Ausgleich von Unebenheiten (Wasserlachen), die vom Grundsatz her zu begrüßen ist.

Leider ist der minimale Vorteil der Maßnahme verschwindend gering geworden. Durch den überflüssigen Umfang (Höhe und Splittart) ist das Befahren, mittels Fahrrad, nicht nur für geübte Radfahrer extrem schwierig. Die Reifen laufen oftmals unkontrolliert und für ältere Menschen kaum abzufangen. Die Folge, die hierdurch eintritt ist, dass die Menschen ihre Räder über den Weg schieben. Kinder können mit kleinen Rädern, diesen Weg überhaupt nicht mehr unfallfrei befahren! Dies führt in der Summe zu mehr Ärgernissen über eine sicherlich gut angedachte Ausbesserung.

Schlimmer ist der Zustand für die älteren Menschen des Quartiers, die mit einem Rollstuhl extrem viel Kraft aufwenden müssen, geschweige Diejenigen, die mit einem Rollator den Weg jahrelang als Spazierweg genutzt haben.

**Vorschlag der CDU-Fraktion:**

-Abtragung (teilweise) der Splittdecke und Nutzung des „überflüssigen Belages“ z.B. auf dem Parkstreifen am Ende der Amstelbachstraße oder auf dem Richterlicher Friedhof.

-Lediglich fachmännisches Auffüllen und Walzen der „ausgefahrenen Stellen“ (Wasserlöcher)

-Wiederherstellung einer leichten und einfachen Begehbarkeit für unsere älteren Menschen

-Sicherstellung einer mühe- und gefahrlos befahrbaren Strecke zwischen den Ortlagen Uersfeld und Richterich.

Um eine entsprechende Annahme/Behandlung des vorgelegten Antrags der CDU Fraktion in der BV Richterich wird höflich gebeten.

gez.



Hans Peter Kehr

(für die CDU-Fraktion)



lfd. Nr. 51



Horst Werner, Schönauer Bach 17, 52072 Aachen

An den Bezirksbürgermeister  
des Stadtbezirks Aachen - Richterich  
Herrn Hubert Meyers  
Roermonder Str. 559  
52072 Aachen

SPD-Fraktion in der  
Bezirksvertretung Richterich  
Horst Werner -Fraktionssprecher  
Schönauer Bach 17  
52072 Aachen  
E-Mail: horstwerner@alice.de

Bezirksamtsleiterin Frau Moritz  
zur Kenntnis

Aachen, den 15. August 2023

### **Behindertengerechte Verbindung der durch die Bahnlinie getrennten Ortsteile Richterichs**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich beantragt, den nachstehenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zur behindertengerechten und angstraumfreien Verbindung der durch die Bahnlinie getrennten Ortsteile Richterichs zu erstellen.

Begründung:

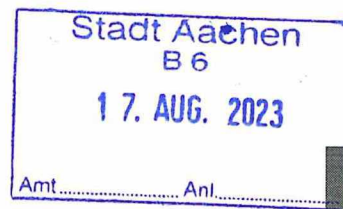
Die derzeitige Bahnunterführung im Bereich des Bezirksamtes stellt gerade für Menschen mit Gehbehinderung eine zum Teil unüberwindbare Barriere dar. Für Nutzerinnen und Nutzern von Rollatoren ist die derzeitige Situation mit den steilen Rampen nur sehr schwer zu begehen. Für Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, ist die Unterführung ohne Hilfe unüberwindbar. Der Umweg über die Brücke Horbacher Straße ist unzumutbar.

Weiterhin wird die jetzige Unterführung von der Bevölkerung in Richterich als Angstrraum wahrgenommen.

Mit freundlichem Gruß  
für die SPD-Bezirksfraktion

Horst Werner  
Fraktionssprecher





lfd.-Nr. 52

**SPD**

Horst Werner, Schönauer Bach 17, 52072 Aachen

An den Bezirksbürgermeister  
des Stadtbezirks Aachen - Richterich  
Herrn Hubert Meyers  
Roermonder Str. 559  
52072 Aachen

SPD-Fraktion in der  
Bezirksvertretung Richterich  
Horst Werner -Fraktionssprecher-  
Schönauer Bach 17  
52072 Aachen  
E-Mail: horstwerner@alice.de

Bezirksamtsleiterin Frau Moritz  
zur Kenntnis

Aachen, den 15. August 2023

### **Bildungscampus mit den Bereichen Schule/Bildung, Wohnen und Freizeit**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich beantragt, den nachstehenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den für Richterich wichtigen Bildungscampus in Aachen-Laurensberg unter Beteiligung von nicht verwaltungsgebundener Fachkompetenz ein Konzept zu erarbeiten, das einen Bildungscampus mit den Bereichen Schule/Bildung, Wohnen und Freizeit für Schülerinnen und Schüler konzeptionell integriert. Zur Finanzierung und zur rechtlichen Absicherung eines solchen Aachener Pilotprojekts sind die für Jugend und Bildung zuständigen Ministerien des Bundes und des Landes von Beginn an in den Planungsprozess einzubeziehen.

Begründung:

Die Bildungsbedürfnisse junger Menschen und die Nutzung von Bildungschancen sind zunehmend von den Rahmenbedingungen und einem Lebensumfeld abhängig, die Bildungsfähigkeit und Bildungsbereitschaft fördern. Deshalb müssen neben den bestehenden Strukturen der elterlichen und familiären Sorge ergänzend vernetzte Lern-, Wohn- und Freizeitangebote angeboten werden, die außerhalb des elterlichen Haushalts bei Bedarf wahrgenommen werden können. Der Standort des Schulzentrums in Aachen-Laurensberg, der sich selbst als Bildungscampus versteht, bietet für die Umsetzung eines solchen Konzepts räumlich und infrastrukturell hervorragende Voraussetzungen, die zur weiteren Qualifizierung unseres Bildungsangebots genutzt werden sollten. Für den Stadtbezirk Richterich ist der Campus Laurensberg als nächstgelegene Einrichtung weiterführender Schulen seit seiner Gründung die natürliche Anlaufstelle der Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe fünf.

Mit freundlichem Gruß  
für die SPD-Bezirksfraktion

Horst Werner  
Fraktionssprecher